

Fragebogen zum Erstgespräch Reittherapie

Freiwillige Angaben für eine passende und sichere pferdegestützte Förderung

Der gesamte Fragebogen ist freiwillig und dient nur der Vorbereitung des Erstgesprächs. Wenn ihr ihn abgebt, ist lediglich der Name des Kindes zur Zuordnung erforderlich (*). Alle Anamnese- und Freitextfragen dürfen ausgelassen oder persönlich besprochen werden. Der Fragebogen dient keiner medizinischen Diagnostik.

1. Kind und Kontakt

Name des Kindes *

Geburtsdatum / Alter

Name der erziehungsberechtigten Person

Telefon

E-Mail

Notfallkontakt, falls abweichend

Wer darf das Kind abholen und gibt es hierzu Besonderheiten?

2. Gesundheit und sichere Durchführung (freiwillig)

Gibt es Allergien, Asthma, Anfallsleiden, Herz-Kreislauf-Besonderheiten oder andere gesundheitliche Themen, die wir für die sichere Durchführung kennen müssen?

Nimmt das Kind regelmäßig Medikamente oder bringt es ein Notfallmedikament mit?

Gab es frühere Unfälle, starke Ängste, Atemnot oder andere Situationen, die beim Umgang mit Ponys wichtig sein können?

Gibt es aktuell Krisen oder Verhaltensweisen, die für die Sicherheit des Kindes oder anderer Personen wichtig sind?

☐ Tetanus-Impfstatus wurde geprüft. ☐ Unklar - medizinische Fragen werden eigenverantwortlich ärztlich geklärt.

3. Anliegen, Ziele und Stärken (freiwillig)

Was wünscht sich das Kind von den Terminen mit den Ponys?

Was wünschen sich die Eltern oder Bezugspersonen?

Was gelingt dem Kind gut? Was macht ihm Freude und gibt ihm Sicherheit?

In welchen Situationen wünscht ihr euch Unterstützung?

Wann wurde das aktuelle Anliegen erstmals beobachtet? In welchen Situationen tritt es besonders auf - und wann weniger oder gar nicht?

Woran würdet ihr merken, dass die Begleitung hilfreich ist?

4. Alltag und Entwicklung (freiwillig)

Gab es in Schwangerschaft, Geburt oder früher Entwicklung etwas, das ihr für die heutige Begleitung relevant findet?

Wie erlebt das Kind Übergänge, neue Situationen oder Trennungen?

Welche Bezugspersonen, Familien- oder Geschwistersituationen sind für den Alltag des Kindes wichtig?

Wie erlebt das Kind Kita oder Schule, Lernanforderungen, Regeln und Gruppensituationen?

Wie erlebt es Kontakt zu anderen Kindern und Erwachsenen?

Gibt es Besonderheiten bei Wahrnehmung, Bewegung, Sprache, Schlaf oder Ernährung, die für die Begleitung wichtig sind?

Welche Interessen, Hobbys und vertrauten Strategien helfen dem Kind im Alltag?

5. Bisherige Unterstützung (freiwillig)

Gibt es eine Diagnose oder fachliche Einschätzung, die ihr für die Begleitung mitteilen möchten?

Nimmt das Kind weitere pädagogische, therapeutische oder medizinische Unterstützung in Anspruch?

Was wurde bereits ausprobiert und was war dabei hilfreich oder eher nicht hilfreich?

Gibt es etwas, das Sarah im Umgang mit dem Kind vermeiden oder besonders beachten sollte?

Wie beschreibt das Kind selbst sein Anliegen, seine Wünsche oder mögliche Lösungen?

6. Weitere Informationen und Notizen zum Erstgespräch (freiwillig)
